

# GELSENKIRCHEN



## Große Skulpturenkunst in der Schlosshalle

22 Werke erinnern an den Bildhauer Ludwig Kasper. SEITE 4

# Auf die Ideallinie begrenzt

22 Skulpturen von Ludwig Kasper aus dem frühen 20. Jahrhundert geben ein Bild vom Menschen ab. Mäzen Werner Bibl ermöglicht eine Präsentation in Schloß Horst

In allen Epochen der Menschheitsgeschichte gab es Diskussionen um die „schöne Kunst“ - vor allem bei der Behandlung ästhetischer Fragen beim menschlichen Körper. Anschauungsunterricht zu diesem Thema, das in der NS-Zeit eine gefährliche Dimension einnahm, sind in Schloß Horst zu sehen. Gezeigt werden Bronze-Skulpturen (Abgüsse) von Ludwig Kasper.

Der Bildhauer lebte von 1893 bis 1945. Der gebürtige Österreicher gehörte in den 30er Jahren zur berühmten gewordenen Ateliergemeinschaft Klosterstraße in Berlin (zusammen mit Käthe Koll-

### „Eine Sensation für die Kultur in der Region“

witz, Kolbe, Blumenthal u.a.), mit seinen Werken ist er in den bedeutenden Plastik-Sammlungen für das 20. Jahrhundert vertreten.

Ähnlich wie Wilhelm Lehmbruck (im Duisburger Museum, das diesem Künstler gewidmet ist, sind Kasper-Arbeiten in der Sammlung zu sehen), widmet sich der spätere Professor an der Kunsthochschule Braunschweig dem klassischen Kanon: der Proportion, der Geste, der Haltung, dem Verhältnis von Maß und Masse im Raum.

Als der Gelsenkirchener Sammler und Kunstförderer Werner Bibl erstmals Kasper-Werke vor einigen Jahren sah, wurde er „Fan dieser bildhauerischen Richtung, in der sich Qualität und Formwillen verbinden“. Bibl nahm Kontakt zu Ottilie Kasper, der 100 Jahre alten Witwe des Künstlers, und zur Kasper-Gesellschaft auf. Inzwischen hat er ein



Proportion, Ästhetik, Maß und Masse: Ludwig Kasper schuf als Bildhauer in diesem Sinn beeindruckende Skulpturen. 22 Kasper-Arbeiten sind im Schloß Horst bis Anfang August zu sehen. Foto: WAZ, Thomas Schmie

Werksverzeichnis aktualisiert, mit dem Kasper-Neffen Peter Wolf gesprochen und weitere Aktivitäten abgeklärt, und mit Elmar Alshut über Leihgaben für Schloß Horst verhandelt. Der sagte sofort zu, als er die

### Die Avantgarde des 20. Jahrhunderts

Möglichkeit sah, zur Fußball-WM „eine hochkarätige Ausstellung dieser ehemaligen künstlerischen Avantgarde ins Haus holen zu können“. Für Donnerstag, 1. Juni, 19.30 Uhr, steht die Eröffnung an.

22 meist menschengroße

Skulpturen, aber auch Büsten und Köpfe vereint diese Hommage an eine der großen Bildhauer-Persönlichkeiten. Dank Bibl konnten Leihgaben aus befreundeten Museen nach Gelsenkirchen geholt werden. Fünf Objekte begrüßen den Besucher des Schlosses gleich in der Glashalle, die übrigen 17 werden in der Ausstellungshalle im Keller präsentiert. Schlossherr Elmar Alshut: „Das ist schon eine kleine Ausstellungssensation für die Region. Ich bin Mäzen Bibl sehr dankbar für seine Initiative.“

Kaspers Bildnis vom Men-

schens manifestiert sich in Torso, Körpern, Köpfen, in denen die Einflüsse antiker Kunst der Griechen, der Römer, der Etrusker, aber auch der Ägypter abzulesen sind. Kasper war kein Rebell, kein radikaler Er-

### Einflüsse aus Europas Antike

neuerer - aber seine Arbeiten sprechen von der Kunst des goldenen Schnitts, von Ideallinien und raffinierten Posen (über Kopf geschlagene Arme/Hände). Doch von Arno Brekers Kultfiguren der Nazis setzt er sich deutlich ab. HJL

## Stattliche Leihgaben

Aus dem Kolbe-Museum, aber auch vom Duisburger Lehmbruck-Institut sowie aus der eigenen Sammlung stellt Kunstförderer Werner Bibl die Erinnerung an den Bildhauer Ludwig Kasper zusammen. Die Präsentation wird am 1. Juni eröffnet, die Ausstellung dauert bis zum 6. August. Motto für die Skulpturen-Schau mit der klassischen Ästhetik: „Haltung - Geste - Proportion“. Bibl will neue Kasper-Freunde gewinnen.